



Series ω ZWYX/C



Set-4

Q.P. Code **23**

Roll No.

Candidates must write the Q.P. Code on the title page of the answer-book.

GERMAN

Time allowed : 3 hours

Maximum Marks : 80

- Please check that this question paper contains **13** printed pages.
- Q.P. Code given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- Please check that this question paper contains **14** questions.
- **Please write down the serial number of the question in the answer-book before attempting it.**
- 15 minute time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the students will read the question paper only and will not write any answer on the answer-book during this period.

General Instructions :

1. Question paper is divided into **four** sections.
2. It has total **14** questions.
 - Section A : 2 questions no. 1 to 2
 - Section B : 2 questions no. 3 to 4
 - Section C : 7 questions no. 5 to 11
 - Section D : 3 questions no. 12 to 14
3. Attempt questions as per specific instructions.



SECTION A – LESEN

1. Text 1 – Sachtext lesen

10

Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen.

Der Weltvegantag

Was haben Bill Clinton, Prince und Natalie Portman gemeinsam? Sie sind Veganer : Sie essen kein Fleisch, keinen Fisch, keine Eier, trinken keine Milch. Viele gehen noch weiter : Sie kaufen auch keine Kleidung, Schuhe oder Taschen aus Leder. Veganer wollen also keine Produkte von oder aus Tieren. Der Weltvegantag (oder World Vegan Day) findet jedes Jahr am 1. November statt, und zwar seit 1994. Die „Vegan Society“ gibt es seit 1944 und wurde von Donald Watson aus England in Birmingham gegründet. Das war ein Verein für britische Veganer. 1994 ist die Vegan Society 50 Jahre alt geworden. Seit diesem Geburtstag feiert man jedes Jahr am 1. November der Weltvegantag.



An diesem Datum geht es um die Information über den Veganismus : Was bedeutet Veganismus und warum ist er gut ? In Deutschland finden am Weltvegantag viele Veranstaltungen und Aktionen rund um das vegane Leben statt. 2015 gab es zum Beispiel Flashmobs in Berlin am Brandenburger Tor und in Hamburg, in Lüneburg und Stuttgart gab es vegane Buffets zum Ausprobieren.

Aber jeder kann auch allein mitmachen: Zum Beispiel anderen über Veganismus erzählen oder Freunde zu einem veganen Essen einladen. Veganer in aller Welt verbreiten mit dem Weltvegantag Informationen über ihre Lebensweise.

Wie viele Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind Veganer ? Was denken Sie ? Man weiß es nicht genau. Man kann also nur schätzen: In Deutschland circa 900·000, in der Schweiz circa 38·000 und in Österreich rund 106·000. Es werden aber mehr, denn Veganismus ist „in“.



Beantworte die Fragen.

5×2=10

- (i) Welche bekannten Personen sind Veganer? Was essen und kaufen die Veganer nicht? 2
- (ii) Seit wann gibt es die Vegan Society? Wer hat sie gegründet? 2
- (iii) Wann findet der Weltvegantag statt? Warum? 2
- (iv) Wie feiert man den Weltvegantag in Deutschland? Gib Beispiele. 2
- (v) Wie viele Veganer leben in Deutschland und in der Schweiz? 2

2. Text 2 – Text A oder Text B :

10

Lies den Text A oder Text B und mach die folgenden Aufgaben.

TEXT A

Ein Urlaubsort an der Nordsee

Wer einmal hier an der Nordsee war, kennt schon die ostfriesischen Inseln mit Namen. Die größten und bewohnten Insel von Westen nach Osten sind das Borkum (die größte der sieben Inseln), Juist, Norderney, Baltrum (die kleinste der sieben Inseln), Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge. Alle Inseln sind beliebte, aber auch teure Urlaubsziele der Deutschen, denn man muss pro Tag und pro Person zusätzlich eine „Kurtax“ bezahlen: Die Kurtaxe ist eine Art Steuer und kostet für eine Familie leicht 10 bis 15 Euro. Dieses Geld bekommt die Stadt. Dafür hält sie die Insel sauber und man kann umsonst an den Stränden liegen und baden. Mit großen Schiffen kann man sogar sein Auto mitnehmen. Aber man darf auf den Inseln nur bis zum Hotel oder bis zur Pension fahren. Auf der Insel Baltrum ist das Autofahren ganz verboten. Also ein ideales Urlaubsziel für Eltern mit Kindern, weil die Insel autofrei ist und es viel Sand und Wasser zum Spielen an den Stränden gibt. Außerdem weht auf den Inseln fast immer ein Wind. Deshalb ist die Luft dort so gut und gesund.



**A. Lies den Text und verbinde die Satzteile.**

6×1=6

(i)	Borkum und Langeoog, und sind Namen von ...	(a)	man muss hier zusätzlich eine „Kurtax“ bezahlen.
(ii)	Baltrum ist ...	(b)	die Insel sauber.
(iii)	Diese Insel sind teure Urlaubsziele, denn ...	(c)	auf den Inseln fast immer ein Wind weht und sie autofrei sind.
(iv)	Mit dem „Kurtaxe“ hält die Stadt ...	(d)	ostfriesischen Inseln.
(v)	Für Eltern mit Kindern ist es ideal, denn ...	(e)	die kleinste der sieben Inseln.
(vi)	Die Luft auf den Inseln ist gut und gesund, weil ...	(f)	es gibt viel Sand und Wasser am Strand zum Spielen.

B. Richtig oder Falsch?

4×1=4

- (i) Das Borkum, Juist und Norderney sind Insel, die an der Ostsee liegen.
- (ii) Das Borkum ist die größte der sieben Inseln an der Nordsee.
- (iii) „Kurtaxe“ ist eine Art Steuer, die man bezahlen muss, um hier Urlaub zu machen.
- (iv) Auf der Insel Baltrum darf man überall mit dem Auto fahren.

ODER
TEXT B

„Hier ist immer etwas los – Das Café ist mein Leben.“

Das Café von Clara Bertold ist von sieben bis achtzehn Uhr geöffnet. In dem Café ist es voll, fast jeden Tag. „Ich arbeite den ganzen Tag in der Küche. Aber ich freue mich immer, wenn so viele Leute kommen.“ Clara Bertold will das Café nicht am Abend öffnen, denn sie möchte auch andere Dinge machen, wie z. B. ins Kino gehen oder Sport machen. „Und ich möchte meine Freunde sehen. Meine Familie lebt ja leider weit weg.“



Vor fünf Jahren hat sie die Schule beendet. Ihre Eltern wollten, dass sie in einer Bank arbeitet oder studiert. Aber sie hat sich in einem Restaurant eine Ausbildung als Köchin gemacht. Gleich danach hat sie das Café eröffnet. Heute kommen die Leute aus der ganzen Stadt, weil sie die leckeren Kuchen essen und dabei in Ruhe Zeitung lesen wollen. Ruhig ist es, denn Handys sind verboten. Clara Bertold liefert auch Essen und Kuchen für Geburtstage und Feste. Und was plant Clara ? „Ich habe auf meinen Reisen viele interessante Rezepte kennengelernt. Auch von meiner Oma habe ich viel gelernt. Diese Rezepte möchte ich alle in einem Buch sammeln und es dann im Café verkaufen.“

A. Lies den Text und verbinde die Satzteile.

$6 \times 1 = 6$

(i)	Das Café von Clara Bertold ist ...	(a)	Zeit für Hobbys haben.
(ii)	In dem Café ...	(b)	im Café verkaufen.
(iii)	Am Abend ist das Café ...	(c)	mit dem Handy telefonieren.
(iv)	Am Abend möchte Clara ...	(d)	fast immer voll.
(v)	Man darf nicht im Café ...	(e)	kocht Clara selbst.
(vi)	Clara möchte ein Buch mit ihren Rezepten ...	(f)	nicht geöffnet.

B. Richtig oder Falsch?

$4 \times 1 = 4$

- (i) Clara Bertold hat das Café vor fünf Jahren gleich nach der Schule eröffnet.
- (ii) Das Café ist bekannt, weil eine Zeitung über das Café geschrieben hat.
- (iii) Man kann in dem Café Essen für Feiern bestellen.
- (iv) Clara will bald neue Rezepte kennenlernen.



SECTION B – SCHREIBEN

3. Schreib eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B.

5

Aufgabe A

Du bekommst die folgende E-Mail von Leonie. Antworte auf die E-Mail.

Hallo!

Wie geht's? Ich habe jetzt eine tolle Nachricht! Meine Schulkantine ist wieder geöffnet. Fast drei Monate war sie geschlossen, weil die Eltern, Lehrer und Schüler damit nicht zufrieden waren. Jetzt gibt es immer frische, leckere Sachen. Und alles ist preisgünstig! Das finde ich cool! Und wie ist deine Schulkantine? Bitte schreib mir eine kurze E-Mail.

Viele Grüße und bis bald!

Leonie

Schreib etwas zu den folgenden Punkten:

- Wie ist deine Schulkantine?
- Was kann man dort zum Essen und zum Trinken kaufen?
- Wie schmeckt dir das Essen? Wie oft und was isst du da?
- Wie hoch sind die Preise der Gerichte? Was kostet das Essen?

ODER

Aufgabe B

Du solltest mit deinem Partner ein Deutschprojekt fertig machen, aber konntest nicht.

Schreib eine E-Mail an deine Deutschlehrerin und entschuldige dich bei ihr für die Verspätung.

Vergiss nicht, die E-Mail in „Sie-Form“ zu schreiben.

Schreib etwas zu allen vier Punkten:

- Entschuldige dich höflich bei ihr.
- Erklär, warum du es nicht machen konntest.
- Frag sie nach Hilfsmaterial für das Projekt.
- Schreib, wann du es abgibst.



4. **Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B.**

5

Aufgabe A

Harshit ist neulich in die Stadt umgezogen und kennt sich nicht gut aus. Er will mit seinem Freund Mathias einen Film sehen und dann später vielleicht Eis essen gehen. Er ruft ihn an und sie vereinbaren, wann und wo sie sich treffen. Harshit fragt ihn nach dem Weg. Was sagt Harshit und was sagt Mathias? Schreib dazu einen Dialog.

Hilfsmittel : *ins Kino, Kinokarten, die Eisdielen, in der Nähe, Uhr treffen, mit dem Bus, den Weg erklären, in der straße, zu Fuß, vor dem Kino*

ODER

Aufgabe B

Dein Freund Arnold hat bald Geburtstag und gibt eine Party. Du gehst zusammen mit deinem Freund Simon zur Geburtstagsparty und ihr wollt jetzt ein Geschenk für Arnold kaufen. Was sagst du ? Was sagt Simon ? Schreib dazu einen Dialog.

Hilfsmittel :

- Geschenkkideen – nicht teuer, aber praktisch
- Geld für das Geschenk
- einkaufen gehen – Wann ? Wo ?
- zur Party zusammen gehen

SECTION C - GRAMMATIK

Wähle 6 Aufgaben von V bis XI

6×5=30

Attempt any SIX questions of 5 Marks each. The Grammar section carries 30 Marks. Choose six questions from V – XI

5. **Schreibe den Text in Präteritum um.**

5

Letztes Jahr verbringen wir unseren Urlaub in Spanien. In Spanien ist es sehr heiß. Mama liegt die meiste Zeit am Strand in der Sonne. Die meisten Menschen schwimmen im Meer. Ab und zu laufe ich auch ins Wasser, um mich zu erfrischen.



6. Ergänze die Adjektivendungen.

5×1=5

- (i) Das ist Karl, ein arrogant _____ Junge aus meiner Klasse.
- (ii) Wer ist diese elegant _____ Frau auf dem Foto ?
- (iii) Ich will den blau _____ Pullover im Schaufenster kaufen.
- (iv) Das toll _____ Fahrrad gehört dem Jungen da.
- (v) Ich will heute Abend meine neu _____ Schuhe tragen.

7. Welche Präposition passt ? Ergänze die Sätze mit Präpositionen. 5×1=5

- (i) Ich gehe _____ Gymnasium.
[am / ins / aufs / ans]
- (ii) Oft fahre ich mit dem Fahrrad die Elbe _____.
[gegenüber / entlang / über / bei]
- (iii) Wir fahren am Freitag _____ unserer Tante in Bern.
[zu / bei / auf / für]
- (iv) Wie ist das Wetter _____ euch in Indien ?
[im / bei / an / gegen]
- (v) Der Zug fährt um 17.10 Uhr _____ Bahnhof ab.
[bis / bei / zum / vom]

8. Bilde Indirekte-Fragen. Wähle a, b, c, oder d aus.

5×1=5

- (i) Könnten Sie mir sagen, _____ ?
 - (a) ob dieser Bus zum Bahnhof fährt
 - (b) wie fährt dieser Bus zum Bahnhof
 - (c) wann fährt dieser Bus zum Bahnhof
 - (d) ob fährt dieser Bus zum Bahnhof
- (ii) Wissen Sie, _____ ?
 - (a) welchen Weg muss ich nehmen
 - (b) ob welchen Weg ich nehmen muss
 - (c) welchen Weg muss ich nehmen
 - (d) welchen Weg ich nehmen muss



- (iii) Kannst du erklären, _____ ?
- (a) ob steht das Verb am Satzende
 - (b) wann das Verb am Satzende steht
 - (c) ob das Verb steht am Satzende
 - (d) wann steht das Verb am Satzende
- (iv) Niemand kann mir sagen, _____.
- (a) fährt um diese Uhrzeit noch eine Straßenbahn
 - (a) ob um diese Uhrzeit noch eine Straßenbahn fährt
 - (a) ob um diese Uhrzeit fährt noch eine Straßenbahn
 - (a) ob um wie viel Uhr noch ein Straßenbahn fährt
- (v) Ich wollte wissen, _____.
- (a) deine Großmutter auch zu der Feier kommt
 - (c) kommt deine Großmutter auch zu der Feier
 - (d) ob deine Großmutter auch zu der Feier kommt
 - (d) ob deine Großmutter kommt auch zu der Feier

9. Ergänze mit dem Komparativ oder Superlativ der Adjektive. $5 \times 1 = 5$

klug • groß • viel • jung • klein

Ich habe zwei Brüder und eine Schwester : Jan, Leo und Nina. Mein Bruder Jan ist zehn Jahre alt, er ist (i) _____ als meine Schwester Nina, sie ist 12. Nina ist ca. 153 cm groß und wiegt ca. 44 kg. Jan ist aber (ii) _____ als Nina. Er ist 156 cm groß. Mein Bruder Leo ist in der Familie am (iii) _____. Er ist nur 140 cm, aber er wiegt am (iv) _____, also 58 kg. Jan ist klug, aber Nina ist viel (v) _____.



10. Ergänze die Sätze mit passenden Konjunktionen :

weil, als, ob, obwohl.

5×1=5

- (i) Kurt ist heute nicht ins Büro gekommen, _____ er blendende Kopfschmerzen hatte.
- (ii) Sein Kopfschmerzen ging nicht weg, _____ er schon zwei Tabletten genommen hat.
- (iii) Er weiß nicht, _____ er auch morgen zur Arbeit gehen kann.
- (iv) _____ er endlich zum Arzt ging, gab er ihm dieses Medikament.
- (v) Der Arzt wollte noch wissen, _____ er viel raucht.

11. Ergänze die Sätze mit den Relativpronomen.

5×1=5

- (i) Mein Onkel, für _____ ich die Uhr kaufe, hat Geburtstag am Freitag.
- (ii) Meine Freundin Lena, mit _____ ich Hausaufgaben mache, ist sehr intelligent.
- (iii) Meine Freunde, bei _____ ich in Dresden gewohnt habe, kommen morgen zu Besuch.
- (iv) Mein Nachbar, auf _____ ich warte, ist aus Spanien.
- (v) Das Haus, in _____ Karl jetzt wohnt, ist sehr groß.

SECTION D – KURSBUCH

12. Lies den Text und ergänze die passenden Wörter. Was ist richtig?

5

Hallo Mummy Blue !

Unsere Tochter Kati wechselt in nächsten Jahr auch die Schule, deshalb haben wir uns verschiedene Alternativen _____ (i) (gezeigt/angesehen/eingelegt/ausgemacht): Den besten Eindruck hat auf uns die Wolfgang – Herrndorf – Gesamtschule gemacht. Die Schüler können zwischen vielen verschiedenen Fächern _____ (ii) (passen/sehen/wechseln/wählen) und sie machen auch tolle Projekte. Das _____ (iii) (Eindruck/Aussehen/Angebot/Geschmack) ist wirklich groß. Wir haben uns auch die Kantine angesehen und waren von der Qualität des Essens _____ (iv) (überrascht/interessant/überzeugt/einverstanden). In dieser Schule kocht man nur mit frischen _____ (v) (Gerichte/Zutaten/Geschirr/Speisen). Wir haben selten so eine gute Gemüsesuppe gegessen! Auch unserer Tochter hat die Schule sehr gut gefallen!



13. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

5

Katze gefunden !

erlaubten – niemand – Futter – Tierheim – fanden

Sofie und ihre Freundin Lilian (i) _____ im Park ein Kätzchen. Sie fragten zwar viele Leute, aber (ii) _____ vermisste es. Dann gingen sie mit dem Kätzchen nach Hause, holten in einem Zoo-Geschäft (iii) _____ und gaben es dem Kätzchen zusammen mit Wasser. Es hatte solchen Durst. Sofie wollt das Kätzchen zwar gern behalten, aber ihre Eltern (iv) _____ es leider nicht. Deshalb brachten die Mädchen es ins (v) _____.

14. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text. (Attempt the questions for any ONE text)

10

Text A

Kinder mit zwei Muttersprachen

Ein Kind kann meistens mit einem Jahr „Mama“ und „Papa“ sagen und mit ungefähr zwei Jahren kleine Sätzen sprechen. Wenn aber die Eltern aus verschiedenen Ländern kommen und die Kinder mit zwei Sprachen aufwachsen, dauert das oft etwas länger. Nicht wegen der Grammatik : Die lernen zweisprachige Kinder genauso schnell wie Kinder mit nur einer Muttersprache. Aber sie müssen zweimal so viele Wörter lernen wie andere Kinder und dafür brauchen sie mehr Zeit. Die Kinder lernen auch nicht beide Sprachen automatisch gleich gut. Fast immer gibt es eine „stärkere“ Sprache. Aber Lieder, Spiele und Geschichten eignen sich gut, um auch die zweite Sprache stark zu machen. Und eins ist sicher : Wer schon früh eine zweite Sprache lernt, hat Vorteile. Also am besten schon in der Kita anfangen !



A. Beantworte die Fragen in 2-3 Sätze :

- (i) In welchem Alter kann ein Kind kleine Wörter sprechen ? 1
- (ii) Wann beginnt ein Kind, einige kleine Sätze zu sprechen ? 1
- (iii) Wann dauert das Sprachelernen etwas länger ? Warum ? 2
- (iv) Was kann den Kindern beim Sprachenlernen helfen ? 2
- (v) Wer hat beim Sprachenlernen Vorteile ? 2

B. Such Gegenteile aus dem Text :

- (a) spät X _____
- (b) langsam X _____

ODER

Text B

Jugendliche und ihre Heimatregionen

Moin ! Ich bin Sven und komme von der Insel Amrum. Das Klima hier an der Küste ist mild und wir haben wunderschöne lange Sandstrände. Mein Lieblingshobby ist Kitesurfen. Die Touristen mieten hier Strandkörbe, um sich gegen den Wind zu schützen ! Aber ein richtiger Nordfrieze braucht das natürlich nicht. Für uns gehört der Wind einfach dazu !

Servus Leute ! Ich bin der Toni und komme aus Aschau. Das ist kleiner Ort in einem bekannten Tal in Österreich, im Zillertal. Kein Wunder also, dass ich den Winter und den Schnee liebe. Mein allerliebstes Hobby ist Snowboard-fahren ! Das Foto ist echt cool, oder ? Wir haben hier das höchste Gebirge in Mitteleuropa. Viele Touristen kommen zum Wandern und zum Skifahren hierher.



Beantworte die Fragen :

- (i) Woher kommt Sven ? Wie ist die Landschaft da ? Wie sieht seine Heimatregion aus ? 2
- (ii) Wo wohnt Toni ? Wie ist die Landschaft seiner Heimatregion ? 2
- (iii) Was sind die Hobbys von Sven und Toni ? 2
- (iv) Wie ist das Klima in Aschau ? Bei wem gibt es im Winter viel Schnee ? 2
- (v) Warum kommen viele Touristen nach Aschau ? 1
- (vi) Wozu mieten Touristen Strandkörbe auf der Insel Amrum ? 1